

„Bei uns muss alles ganz glatt laufen“

TRAMPOLIN: Brackwede will in die erste Liga

■ **Bielefeld** (rio). Am Samstag geht es für die Trampolinturner der SV Brackwede um die Wurst: In der Sporthalle Rosenhöhe II kämpfen die Bielefelder mit dem TV Dillenburg und Neufahrn-München um den Erstliga-Aufstieg. Anschließend wird an gleicher Stelle auch noch der Deutsche Mannschaftsmeister 2009 ermittelt.

„Wir haben gute Chancen, den Aufstieg zu schaffen“, meint Stützpunktleiter Roland Berger vor dem großen Saisonfinale. Bundesliga-Absteiger TSV Neufahrn schätzt er als „schlagbar“ ein, Dillenburg soll dagegen sehr stark sein. Die Hessen reisen als Südmeister nach Brackwede. Für eine Rückkehr in die Bundesliga, in der die SVB zuletzt 2002 aktiv war, sei die Tagesform entscheidend. „Bei uns muss alles ganz glatt laufen“, so Berger, den ausgerechnet vor dem Saisonhighlight Personalprobleme plagen. Ricarda Düsterloh und Franziska Günther sind angeschlagen und konnten zuletzt nur wenig trainieren. Berger:

„Zumindest bei Franziska hoffen wir darauf, dass wir sie eventuell für eine Pflichtkür hinkriegen.“ Glücklicherweise befinden sich die übrigen Brackweder Trampolinturner in guter Form. Allen voran Jochen Redekop, der vor zwei Wochen von den Jugend-Weltmeisterschaften aus St. Petersburg mit einer Bronzemedaille zurückkehrte. Ebenfalls am Samstag mit von der Partie: Janis Flottmann, Vincent Wack, Richard Reimer und Marcel Penner.

Nach der Erstliga-Relegation (15 bis 16.30 Uhr) steigt ab 18 Uhr das Bundesliga-Finale zwischen Bad Kreuznach, Salzgitter und Erlangen. Pro Team treten fünf Turner an. Es gibt drei Durchgänge: Pflicht, 1. und 2. Kür. Einlass ist ab 13 Uhr. Erwachsene bezahlen 3 Euro Eintritt, Kinder und Jugendliche 1,50 Euro. 1993 zählten die SVB-Verantwortlichen beim Bundesliga-Finale in der Seidensticker-Halle mehr als 1.000 Zuschauer, diesmal werden etwa 400 erwartet.



Sie zaubert wieder: Die Isländerin Margret Lara Vidarsdottir (am Ball) war 2008 „Beste Spielerin des Turniers“ und kehrt dieses Mal mit dem schwedischen Team Kristianstads nach Jöllbeck zurück. FOTO: REIMAR OTT

Zum Auftakt schnelle Youngster-Sprints

LEICHTATHLETIK: Schülersportfest

■ **Bielefeld** (cwk). Das erste, dem jüngsten Nachwuchs vorbehaltene Leichtathletiksportfest der Saison lockte erfreulich viele Teilnehmer in die Seidensticker Halle. Die niedersächsische LG Wennigsen/Egestorf war erneut dabei, dazu zahlreiche Gäste aus Ostwestfalen und die kleinen „Lokalmatadoren“ aus fünf Bielefelder Vereinen.

In den 50-m-Läufen sah man vielversprechende Sprinttalente; von denen eine Elfjährige vom VfB Fichte besonders auffiel: Antonia Ellerbrock, in der Freiluftsaison mit 7,73 Sek. geführt, verbesserte sich auf 7,58 und blieb damit unter der elektronisch gestoppten Kreisbestzeit für C-Schülerinnen (7,64). Mit 7,76 Sek. stand ihr aber die ein Jahr jüngere Kathrin Grenda (LG/PSV) kaum nach.

Organisatorisch wurde das Programm, das ja auch die Dreikämpfe der D-Klassen mit dem Schlagballwurf unterm Hallendach einschloss, von der Veranstaltergemeinschaft problemlos bewältigt. Einen Grund dafür nannten Heinz Klatt (VfB Fichte) und Wilhelm Rosenbaum (SVB): „Wir hatten genügend Mitarbeiter. Positiv wirkte sich aus, dass erst kürzlich ein Kampfrichter-Lehrgang durchgeführt wurde.“ Und das ist sicher auch ein gutes Omen für die Veranstaltungshöhepunkte im kommenden Januar und Februar.

◆ Bielefelder Ergebnisse

Schüler C – M11, 50 m: 4. Tim Neuhaus (LG/PSV) 7,78 Sek. 1000 m: 4. Niklas Zschau (BTG) 3:41,85 Min. Hochsprung: 5. Christoph Cselényi (Fichte) 1,19 m. Weitsprung: 3. Neuhaus 4,41 m, 6. Fynn Krüger (SVB) 4,25. – M10, 50 m: 1. Lennert Deppermann (LG/PSV) 7,86 Sek., 2. David Wilker (LG/PSV) 8,26. 1000 m: 3. Thambu Vivekananthar (Fichte) 3:48,33 Min. Weitsprung: 1. Deppermann 4,32 m.

Schülerinnen C – W11, 50 m: 1. Antonia Ellerbrock (Fichte) 7,58 Sek., 2. Vanessa Trüggelmann (LG/PSV) 8,04. 5. Paula Albrink (SVB) 8,13. 800 m: 2. Katharina Michalsky (Fichte) 2:50,63 Min. Hochsprung: 2. Albrink 1,14 m. Weitsprung: 2. Ellerbrock 4,31 m, 3. Albrink 4,21. – W10, 50 m: 1. Kathrin Grenda (LG/PSV) 7,76 Sek. 800 m: 1. Franziska Genett (Fichte) 3:00,99 Min. Weitsprung: 4. Grenda 4,05 m, 5. Jette Holtkamp (LG/PSV) 4,00.

Schüler D – M9, Dreikampf: 5. Niklas Eggert (SV Ubbedissen) 755 Pkt., 6. Luis Berke (Fichte) 749. – M8 u. jünger: 5. Mathis Krüger (SVB, M7) 682 Pkt., 6. Fabian Stipp (LG/PSV) 676. Schüleriinnen D – W9: 1. Klara Albrink (SVB) 1.013 Pkt., 4. Julia Sundermann (SVB) 804. – W8 u. jünger: 1. Amelie Cselényi (Fichte) 845 Pkt., 2. Svea Assbury (Fichte, W7) 696.

Die Rückkehr der Lieblinge

FRAUENFUSSBALL: Internationales Hallenturnier in Jöllbeck

■ **Bielefeld** (NW). Drei aktuelle Champions-League-Teilnehmer und ein Wiedersehen mit Publikumsfavoriten: Dafür steht das internationale Quartett bei dem 31. Internationalen Frauen-Hallenfußball-Turnier des TuS Jöllbeck um den Pokal der Sparkasse Bielefeld.

Die vier Vereine, die am 16. und 17. Januar mit den deutschen Topklubs Turbine Potsdam, FCR Duisburg und Bad Neuenahr sowie Lokalmatador Herforder SV um Titel und Plätze streiten werden, heißen: Dänemarks Meister Fortuna Hjørring, Dänemarks Vizemeister Brøndby IF, Tschechiens Serienmeister Sparta Prag und Turniereuroling der schwedische Erstligist Kristianstads DFF.

Ein neuer Klub in der Turnierhistorie, der allerdings mit einigen bekannten und beliebten Namen auf sich aufmerksam macht. Bei Kristianstads DFF spielen gleich vier isländische Nationalspielerinnen – zwei von

ihnen waren bereits 2008 in Jöllbeck mit Valur IL Reykjavik: Margret Lara Vidarsdottir und die trickreiche Gudny Björk Odinsdottir. Vidarsdottir war damals „Beste Spielerin des Turniers“, Odinsdottir landete mit vier Treffern unter den Top 10. Auch die Trainerin von Kristianstads ist eine alte Bekannte: Valurs ehemalige Cheftrainerin Elisabeth Gunnarsdottir, die seit einem Jahr in Schweden tätig ist

»Die Isländerinnen haben mich schon vor zwei Jahren begeistert«

und sich mit ihrer Mannschaft für das Jöllbecker Turnier viel vorgenommen hat.

Die beiden dänischen Vertreter haben sich bislang in Jöllbeck immer abgewechselt. Sie beherrschen die dänische Frauenfußballszene im Doppelpack. Seit acht Jahren hat es keinen anderen Meister außer Fortuna Hjørring und Brøndby IF gegeben. In Jöllbeck haben es

beide schon bis ins Finale geschafft, Fortuna 2006, Brøndby 2008. Diesmal treten sie erstmals beide an. Dazu kommt mit Sparta Prag ein Verein, der wie kaum ein anderer internationale Erfahrung sammeln konnte. Als tschechischer Serienmeister ist die mit den Top-Nationalspielerinnen aus Tschechien und der Slowakei gespickte Mannschaft seit Jahren im UEFA-Cup mit beachtenswerten Resultaten dabei.

In diesem Jahr scheiterten die Pragerinnen erst an Arsenal London, dem nächsten Champions-League-Gegner des FCR 2001 Duisburg.

Insgesamt stehen in den acht Teams, die in Jöllbeck starten, Spielerinnen aus 16 Nationen, darunter erstmals Südkorea, die Türkei, Südafrika und Jordanien. Nicht am Start sind in diesem Jahr Teams aus Norwegen.

Dabei hatte sich Vorjahresfinalist Stabaek FK so sehr auf eine Rückkehr gefreut. „Aber leider hat uns ein für Januar angesetzter Lehrgang der norwegischen Nationalmannschaft einen Strich durch die Rechnung gemacht“, sagt Marcus Baumann vom Organisationsteam des TuS Jöllbeck.

Trotzdem ist er mit dem illustren Teilnehmerfeld mehr als zufrieden: „Schließlich sind fünf der acht Teams in der Champions League vertreten. Auf die Isländerinnen bin ich am meisten gespannt, die haben mich schon vor zwei Jahren mit ihrer Spielfreude begeistert.“ Gespannt sind auch die Vereine. Zunächst einmal auf die Gruppenauslosung. Wobei allen klar ist, was Olaf Bueholt vom Ausrichter TuS Jöllbeck so formuliert: „Leichte Gegner gibt es in diesem Weltklasse-Feld eh nicht.“

Der Online-Vorverkauf startet am kommenden Montag, 14. Dezember. Weitere Informationen zum Turnier unter: www.frauenturnier.com.

Spielfest für Mini-Teams

HANDBALL: Fantastische Resonanz

■ **Bielefeld** (ivo). Mit Erfolg hat der Handballkreis Bielefeld-Herford am vergangenen Wochenende Nachwuchstrainer ausgebildet. Im Mittelpunkt des sechsten Junior-Trainer-Lehrgangs stand erneut die Organisation des Advents-Spielfests.

Insgesamt 20 Mini-Mannschaften nahmen am Nikolaus-Turnier in der Seidensticker Halle teil. Zuvor waren die 27 jungen Trainer intensiv mit praktischen und theoretischen Einheiten auf das Spielfest vorbereitet worden. „Das Programm schlaucht ganz schön“, meinte Kreislehrwart Michael Neuhaus am Sonntagmorgen mit Blick auf die Teilnehmer, von denen mancher nicht besonders frisch aussah. Ein Lob bekamen die Nachwuchstrainer dennoch. „Auch dieser Jahrgang hat sich durch ein ausgesprochen hohes Engagement ausgezeichnet“, so Neuhaus, der sich auch über das gelungene Mini-Spielfest freute. „Die Resonanz war fantastisch. Wir hatten ja mehr Zuschauer als bei manchem Zweit-Liga-Spiel der TSG vor zehn Jahren.“

Turnier in der Almhalle

LACROSSE: Samstag und Sonntag in der Almhalle

■ **Bielefeld**. Am kommenden Wochenende, 12. und 13. Dezember, findet in der Bielefelder Almhalle wieder das Teuto-Lacrosse-Tournament statt. Dabei werden am Samstag zwischen 9 und 20 Uhr sowie am Sonntag zwischen 9 und 17 Uhr unter anderem Mannschaften aus Madrid, Köln, Heidelberg, München, Berlin, Aachen, Hannover und natürlich aus Bielefeld gegeneinander antreten. Die Bielefelder Herren werden am Samstag gegen 10 Uhr, 13.40 Uhr sowie 17.30 Uhr spielen – die Damen gegen 10.30 Uhr, 14.10 Uhr sowie 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

KURZ NOTIERT

Fußball: Westfalenmeisterschaft

Am kommenden Sonntag, 13. Dezember, findet in der Sporthalle der Realschule Jöllbeck die inoffizielle Westfalen-Hallenmeisterschaft der C-Jugend statt. Das Teilnehmerfeld besteht aus Landes- und Bezirksligamannschaften. Spielbeginn ist um 10 Uhr, die Finalrunde startet gegen 16.30 Uhr.

Gesundheitssport im neuem Jahr

Der Fitness- und Rehasportverein Top-Fit bietet ab Januar 2010 wieder neue Kurse in Brackwede, Bethel, Quelle, Stieghorst, Sieker und Schilddesche an. Für Jung und Alt werden unter anderem Fit und Aktiv im Studio, Pilates, Fitness für mollige Frauen, Wirbelsäulen- und Osteoporosegymnastik, Qi Gong, Atemgymnastik, Muskel- und Gelenktraining mit Gleichgewichtsübungen, Rückenfitness, Wassergymnastik und Funktionstraining mit integriertem Gedächtnistraining angeboten. Die meisten Kurse sind von den gesetzlichen Krankenkassen anerkannt und werden bezuschusst. Anmeldung und weitere Informationen unter www.rehasport-bielefeld.de oder Tel.: 2383795.

Karate: Weihnachtstraining

Der Karate-Club Sennestadt bietet am kommenden Samstag, 12. Dezember, von 11 bis 13.30 Uhr für alle Kinder und Jugendliche des Vereins sowie die Kids des Offenen Ganztags der Grundschulen Brüder Grimm, Astrid Lindgren, Albatros-Förderschule und Bahnhofschule in der Sporthalle Sennestadt-Stüd, Wintersheide, ein Weihnachtstraining an. Spiel und Spaß sind garantiert.



Oldentrup IV hat die Nase vorn

■ **Bielefeld** (h-dk). Als Sieger des diesjährigen Tischtennis-Pokalwettbewerbs der Damen durfte sich nach einem spannenden Endspiel die 4. Mannschaft des VfL Oldentrup feiern lassen, die gegen die Gadderbaumer TC mit 4:2 triumphierte. Nachdem der VfL im Halbfinale deutlich mit 4:0 gegen die 3. Mannschaft des TSVE gewonnen hatte, sorgten Dorothea Zaczynski (2), Hülya Kartal und das Doppel Hülya Kartal/Jannany Ku-

naratnasamy für die entscheidenden Zähler im Endspiel. Für die Gadderbaumer – zuvor mit 4:2 gegen TSVE 2 siegreich – schwächten Susan Stanke und Sabrina Dobrzynski ab.

Unser Foto zeigt die Endspielteilnehmer – von links: Susan Stanke, Sabrina Dobrzynski, Tina Nordsiek (alle Gadderbaumer TV), Jannany Kunaratnasamy, Dorothea Zaczynski und Hülya Kartal (VfL Oldentrup).

FOTO: KLUSMEYER



Aus 1:3 mach 4:3 – Werther schlägt Brackwede

■ **Bielefeld** (h-dk). Überaus spannend verlief das diesjährige Tischtennis-Pokalendspiel der Herren-Kreisliga, in dem der TV Werther einen zwischenzeitlichen 1:3-Rückstand noch in einen 4:3-Erfolg gegen die SV Brackwede V umwandeln konnte. Nach den Zählern von Thorsten Wabbel, Harald Hagemann und dem Doppel Hagemann/Ellerbrock sah die SVB lange wie der spätere Sieger aus, doch nachdem die Wertheraner mehrere

Matchbälle abgewehrt hatten, machten Kriton Bosbotinis (2), Andreas Perk und Axel Marx die Überraschung perfekt. In den Halbfinalspielen hatten sich beide Mannschaften mit 4:0 gegen die Gegner von TSVE 3 und TSVE 2A durchgesetzt.

Sorgten für viel Nervenkitzel – von links: Thorsten Wabbel, Jörg Ellerbrock, Harald Hagemann (alle Brackwede), Andreas Perk, Kriton Bosbotinis und Axel Marx (Werther).

FOTO: KLUSMEYER

Lokalsport-Redaktion

Sekretariat.....(0521) 555 300
Peter Burkamp (pep).....-307
Matthias Foede (Maat).....-308
Hans-Jürgen Heide (hjh).....-309
Hans-Joachim Kaspers (dogi)-306
Fax.....-980 354
E-Mail..... lokalsport-bielefeld@neue-westfaelische.de